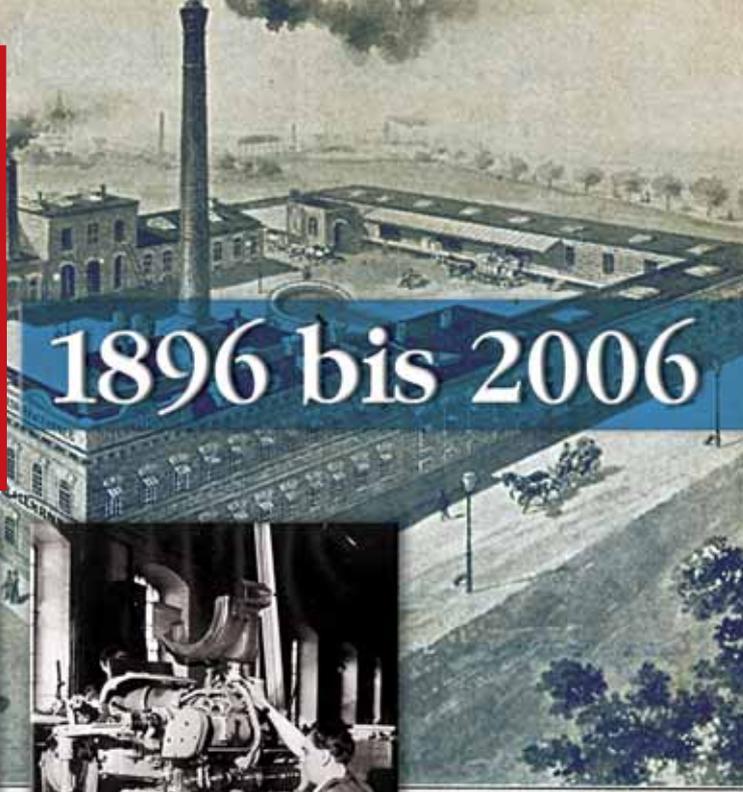
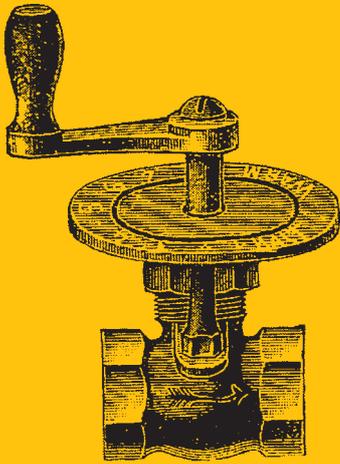
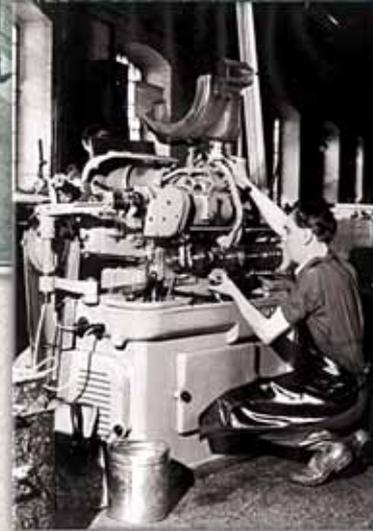




NEWS



1896 bis 2006



Wir feiern 110 Jahre HERZ Armaturen



Editorial	Seite 2
Impressum	Seite 2
NEU bei HERZ	Seite 2
HERZ für die Bildung	Seite 3
HERZ Intern	Seite 4
Produkte und Innovationen	Seiten 5-9
Projekte Österreich	Seite 10
Feuerungstechnik	Seite 11
HERZ International	Seiten 12-13
HERZ Jubiläum	Seiten 14-15
HERZ Intern	Seite 16

Viele Meilensteine säumen den Weg von HERZ Armaturen im Laufe der 110jährigen, bewegten Unternehmensgeschichte. Lesen Sie mehr über die Entwicklung unseres Unternehmens und seiner Produkte ab Seite 14.

**Sehr geehrte Kunden und Partner,
liebe Freunde der Firma HERZ!**

Das 110-jährige Jubiläum, das unser Unternehmen heuer feiert, ist der große Aufhänger in dieser aktuellen Ausgabe unseres Kundenmagazins.

Im Grunde genommen ist es bereits die 119-jährige Gründungsfeier, da zumindest einer der Unternehmensgründer schon seit 1887 in der Armaturenbranche aktiv war. 1887 kehrte ein gewisser Herr Jellinek, der vor seiner Abreise aus Österreich in den 1860iger Jahren einer der Arbeiter der ersten Armaturenfabrik Österreichs gewesen war, aus Amerika zurück und gründete gemeinsam mit Herrn Gebauer eine Armaturenfabrik im 10. Bezirk in Wien. Jellinek brachte für die damaligen Verhältnisse in Österreich sehr moderne Drehbänke (sogenannte Schlapfenbänke) mit, er hatte auch etwas Kapital zur Verfügung und verfügte zweifelsohne über großes Know How. 1894 trat Herr Lehrner, damals 20 Jahre alt, als Betriebsassistent bei Jellinek ein.

„Unüberbrückbare persönliche Differenzen“, wie man es heute nennen würde, direkter gesagt die brutale und unmenschliche Art und Weise, mit der Herr Jellinek teilweise mit seinen Arbeitern verfuhr, waren der Grund, warum sich Herr Gebauer von Herrn Jellinek trennte und Herrn Lehrner mit in sein Team nahm. Die beiden gründeten 1896 in der Wiener Herzgasse ein eigenes Unternehmen, die Firma GEBAUER & LEHRNER, und legten so den Grundstein für unser heute weltweit operierendes Unternehmen, die HERZ Armaturen Ges.m.b.H. 1897 arbeiteten bei Gebauer & Lehrner bereits 60 Leute, 1900 übernahmen Sie die Firma Ihres alten Partners Jellinek.

Seit dem sind über 100 Jahre vergangen und die Firma HERZ hat sich vom Allround-Armaturenhersteller mit mehreren tausend Artikeln bereits im Jahr 1908 hin zum reinen Spezialisten für Heizungsarmaturen in den 1950iger Jahren weiter zum heute weltweiten Anbieter von Komplettlösungen für die ge-



samte Haustechnik- und Installationsbranche entwickelt. Und der Weg ist noch nicht zu Ende, HERZ wächst weiter, die internationale Expansion schreitet voran und unser Sortiment erfährt laufend sinnvolle Ergänzungen.

Neben einer ausführlichen Geschichte über die spannende Entwicklung unseres Unternehmens im Laufe der Jahre bietet diese Jubiläumsausgabe natürlich auch ausführliche Informationen über Produktneuheiten, spezielle Märkte, Menschen mit HERZ und vieles andere mehr.

Dieses arbeitsintensive Jubiläumjahr neigt sich schon fast wieder dem Ende zu und Sie wundern sich vielleicht, noch nichts über eine ausgelassene Jubiläumsfeier gelesen zu haben! Leider fehlte uns bis jetzt die Zeit und Muße dazu, aber das 111 jährige Firmenbestehen ist ja auch ein schöner Anlass zum Feiern!

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre dieser 13. Ausgabe von HERZ NEWS,

Ihr
Dr. Gerhard Glinzerer, Geschäftsführer

NEU BEI HERZ
**Prospekt Floor fix -
HERZ-Raumregelsysteme und
Regelungssets für Fußboden-
heizung bzw. -temperierung
und Radiatoranbindung**

Der neu aufgelegte HERZ-Prospekt zu dieser Produktgruppe informiert über verschiedene Systeme und Sets, welche HERZ für die Raumregelung und die Regelung von Fußbodenheizungen anbietet.

Beschrieben wird die Funktion folgender Systeme:

- HERZ-Rücklauftemperaturbegrenzer RTB zur Fußbodenerwärmung in Kombination mit einem Radiator
- HERZ-Floor fix, das innovative Fußbodenheizungsregelset zur Unterputzmontage
- HERZ-Regelset, Kombination einer Radiatoren- und Fußbodenheizung mit getrennten Regelbereichen
- Fußbodenheizungsregelung bis 160 m² mit HERZ-Regelset 8100 und Hilfspumpe
- Fußbodenheizungsregelung mit HERZ-Calis 3-Wege-Verteilventil, Raumregelung und Hilfspumpe.



Detaillierte Abbildungen, Funktionsschemata, Artikellistentabellen, Informationen über Betriebsdaten, Hinweise zur Montage und Verweise auf das passende Zubehör aus dem HERZ-Sortiment ergänzen diese aktuelle Produktbroschüre.

Sie haben Ihr persönliches Exemplar des neuen HERZ-Floor fix Prospektes noch nicht erhalten? Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen HERZ-Außendienstmitarbeiter oder bestellen Sie direkt bei HERZ Wien per E-Mail (office@herz-armaturen.com), per Telefon (+43/1/616 2631-0) oder per Fax (+43/1/6162631-27).



IMPRESSUM

HERZ NEWS, die Kundenzeitung von HERZ Armaturen.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

HERZ Armaturen Ges.m.b.H.,
Richard-Strauss-Straße 22,
A-1230 Wien,
Tel.: +43/(0)1/616 26 31-0,
Fax-DW -27,
office@herz-armaturen.com
www.herz-armaturen.com

Firmensitz Deutschland:

HERZ Armaturen GmbH
Fabrikstraße 76, D-71522 Backnang
Tel.: +49/(0)7191/9021-0, Fax-DW -79,
verkauf@herz-armaturen.de
www.herz-armaturen.de

Redaktion: Mag. Gudrun Haigermoser,
HERZ Armaturen Wien

Layout und Grafik: Alexander Fauland, Wien.

Produktion: Druckerei Odysseus, Wien.

Auflage: 10.000 Stück, erscheint: 1/4jährlich.

HERZ für die Bildung

Steirische Schulklassen zu Gast bei HERZ Armaturen

Ein Besuch der HERZ-Firmenzentrale in Wien ist für Berufsschüler aus der Steiermark bereits zu einem Fixpunkt in ihrer Ausbildung geworden.

Im Rahmen des Lehrbetriebes kommen Berufsschüler für einen Tag in das Schulungszentrum zu HERZ in Wien. Hier werden die Schülerinnen und Schüler nach einem ausgiebigen Rundgang durch das Werk über die technische Anwendung von HERZ-Produkten informiert.

Zum Abschluss des Sommersemesters 2006 waren auch die Lehrer zu Gast in Wien und genossen es, einmal »auf der anderen Seite der Bank« zu sitzen.



Mit Hilfe von HERZ-Mitarbeitern gießen die Schüler ein Musterstück – ein beliebtes Souvenir für alle Besucher des HERZ-Werkes in Wien!

Werksbesichtigung mit Praxisbezug

Der Rundgang durch das HERZ-Werk startet mit Informationen über die Konstruktion und Entwicklung und einem Besuch in eben der Abteilung, welche für die Planung neuer Produkte und die Adaptierung bestehender Produkte verantwortlich zeichnet. Danach werden Muster- und Werkzeugbau besucht und die Entstehung von Kokillen für den Messingguss erklärt. Im Rohstofflager wird die Zusammensetzung von Messing erörtert und das Recycling der Späne

und Abfallstücke besichtigt. Im Anschluss wird in der Messing-Gießerei gemeinsam mit dem Meister ein Probestück gegossen, dieses Muster ist ein beliebtes Souvenir für alle Besucher bei HERZ! Weitere Stationen der Werksbesichtigung sind die spanabhebende Bearbeitung der Produkte, die Galvanik, die Qualitätskontrolle und die HERZ-Pellets-Versuchsanlage.

Theorie für Schüler und Lehrer

Nach der wohlverdienten Stärkung in der HERZ-Kantine beginnt die theoretische

Schulung durch die erfahrenen HERZ-Techniker. Schwerpunkte in der Produktschulung liegen bei der detaillierten Vorstellung von Thermostatköpfen, Thermostatventilen, Absperr- und Strangregulierventilen.

Die Erklärung und Veranschaulichung der hydraulischen Einregulierung von Heizungs- und Kaltwasseranlagen bilden dann den Abschluss des Informationstages bei HERZ, wo anhand von Beispielen und Daten aus der Praxis die Energieeinsparung bestätigt wird.



Nicht nur für Schüler, auch für Lehrer stellt ein Besuch bei HERZ eine interessante Abwechslung dar. Zum Abschluss des Sommersemesters 2006 besuchte eine Gruppe steirischer Berufsschullehrer das Werk in Wien und genoss „den Ausblick von der anderen Seite der Bank“.

Ein besonderes Service für unsere Kunden – die HERZ-5-Jahres-Garantie



Dieses besondere und freiwillige Kundenservice – die in Österreich gesetzlich festgelegte Gewährleistung umfasst ja nur einen Zeitraum von zwei Jahren – ist einer der Kernpunkte der Unternehmensstrategie und ein wichtiger Bestandteil unseres Qualitätsbewusstseins. Diese Garantie gilt für Schäden, die durch Konstruktionsfehler, Fabrikationsfehler oder Materialfehler in der Produktion entstanden sind. Die genauen Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte dem HERZ-Kundenschutzbrief in Ihrem aktuellen HERZ-Lieferprogramm bzw. der gültigen HERZ-Bruttopreisliste.

Ihre Unterstützung ist uns wichtig

Um eine beiderseitige zufriedenstellende Abwicklung aller Garantieansprüche zu gewährleisten, ist HERZ auch auf die Mitarbeit aller Kunden und Partner angewiesen. Wir ersuchen Sie deshalb bei der Einreichung von Garantieansprüchen um die Beachtung einiger wichtiger Punkte. So kommen Sie noch schneller zu Ihrem Recht und unser Team kann sich umgehend um die Abwicklung kümmern!

Rasche Information führt zur raschen Lösung ...

Bitte informieren Sie nach Bemerken des Schadens rasch, möglichst innerhalb einer

Bereits seit den frühen 1960iger Jahren gewährt HERZ

Armaturen auf alle im Kundenschutzbrief enthaltenen

Produkte die HERZ-5-Jahres-Garantie.

Frist von drei Tagen, Ihren zuständigen HERZ-Betreuer oder die Firmenzentrale in Wien. Sollten Folgeschäden aufgetreten sein (nähere Infos im Kundenschutzbrief), geben Sie auch diese unter Angabe einer geschätzten Schadenssumme bekannt.

Bilder sagen mehr ...

Machen Sie bitte möglichst genaue Angaben zum aufgetretenen Fehler – ein Foto zur Dokumentation ist sehr hilfreich!

Nummer nicht vergessen ...

Wenn Sie bereits eine Stellungnahme von HERZ Armaturen vorliegen haben, so geben Sie bitte auf allen Korrespondenzen, Rechnungen, Arbeitsnachweisen u. ä. immer unsere Schadensnummer an. So werden Missverständnisse von vorn herein ausgeschlossen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe im Voraus,
Ihr HERZ Armaturen-Team

Hoch hinaus! HERZ-Außendiensttagung in den Tiroler Bergen

Das HERZ-Team bestieg im Rahmen eines Teambuilding-Seminars Anfang September 2006 den 2.512 Meter hohen Venet bei Landeck in Tirol und holte sich so neue Kräfte für eine intensive Herbst- und Wintersaison. Als Schwerpunkt definierte das Team – neben der qualitativ hochwertigen und serviceorientierten Kundenbetreuung – die weitere Etablierung von »HERZ als Komplettanbieter« im Projektbereich. Die breite HERZ-Produktpalette soll in ausgewählten Projekten untergebracht werden. Diese werden von den HERZ-Gebietsbetreuern in Zusammenarbeit mit den HERZ-Anwendungstechnikern sowohl organisatorisch als auch technisch vom Anfang bis zum Ende, also vom Ausarbeiten der Ausschreibung bis hin zum Einregulieren der Anlage, begleitet.



Name	Gebietseinteilung	Mobilnummer
<i>(am Foto v.l.n.r., stehende Reihe, dann sitzende Reihe)</i>		
Christian Lahn	Wien, NÖ, Bgld.	0699/131 43 166
Walter Zach	Oberösterreich	0699/131 43 167
Erwin Kollmann	Steiermark	0699/135 21 146
Martin Griebler	Verkaufsleitung Österreich	0699/132 06 271
Peter Haček	Wien, NÖ, Bgld.	0699/131 43 165
Martin Tarmann	Kärnten	0699/131 43 168
Hans-Peter Primosch-Winter	Salzburg	0699/131 43 100

NEU: HERZ-Flächenheizung und Flächenkühlung

Bereits die Hälfte aller neuen Ein- und Zweifamilienhäuser wird heute mit einer Flächenheizung ausgestattet und auch in der Sanierung gewinnt das System der Flächenheizung und -kühlung immer mehr an Bedeutung.



Für das HERZ-Wandheizungs-Trockensystem werden Platten in unterschiedlichen Abmessungen geliefert. Zur Verwendung für Restflächen ohne Wandheizungsrohre werden ungefräste Fermacell®-Platten angeboten. Die Bohrschablonen sind mit Punkten (Kerben) gekennzeichnet, diese ermöglicht die direkte Montage auf der Baustelle.

Die zahlreichen Vorteile der angenehmen Wärme und Kühle, die aus Wand, Boden und/oder Decke kommt, überzeugt immer mehr Bauherren und Renovierer. Bei **Wandheizungen** erfolgt die Wärmeabgabe durch Strahlung und zum anderen Teil durch Konvektion, deshalb kann die Raumtemperatur bei gleicher Behaglichkeit um ca. 2°C niedriger als bei Radiatorenheizungen gehalten werden. Eine Absenkung der Raumtemperatur um nur 1°C bewirkt eine Kostensenkung von ca. 10% der Heizkosten. Weitere Vorteile einer Wandheizung sind das weitgehende Fehlen von Luftbewegungen, also von unangenehmer Zugluft, und die dadurch geringere Staubbelastung der Raumluft. Dies stellt besonders für Allergiker eine wesentliche Verbesserung dar. Zusätzlich lässt das Fehlen von Heizkörpern bei allen Flächenheizungen mehr Freiraum bei der Planung der Einrichtung.

HERZ Armaturen trägt diesem Trend in der Haustechnik Rechnung und bietet neue Systeme für die Flächenheizung und Flächenkühlung an. Diese sind sowohl für den Trockenbau (Sanierung) als auch für die Nassverlegung (Neubau) geeignet.

Trockenbausystem mit fertigen Verlegeplatten

Bei diesem System werden Gipsfaserplatten (15 mm) mit integriertem HERZ-Verbundrohr (Ø10,0 x 1,3 mm) auf Ständerkonstruktionen aus Holz oder Metall an Wand, Boden oder Decke montiert. Die Heizrohre sind werkseitig bereits in die Gipsfaserplatten eingelegt. Für jeden Anwendungsfall ist eine geeignete Plattengröße lieferbar. Derzeit werden im HERZ-Programm Platten mit einem Rohrabstand von 75 mm angeboten. Mit diesem Rohrabstand wird im Heizungsbereich eine Heizleistung von ca. 60W/m² abgegeben.

Montage Wandheizung- bzw. -kühlung

Die Platten werden mit der glatten Seite in den Raum montiert, die Stoßkanten verklebt. So entsteht eine fertige glatte Oberfläche, der ideale Untergrund für Malerarbeiten, Tapeten oder Fliesen.

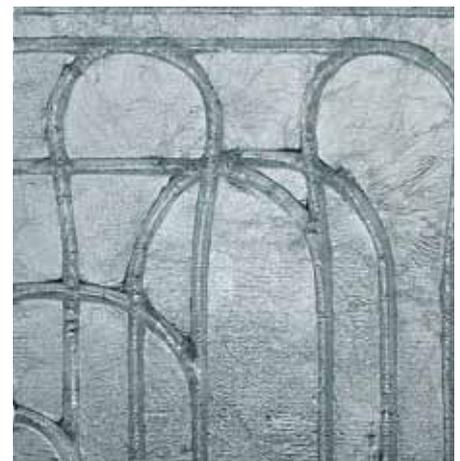
Die Verbindung erfolgt mit HERZ-Pressfittingen in Dimension 10 x 1,3 mm aus dem erweiterten Pipefix-System. Bis zu drei ganze Platten werden im Tichelmann-System miteinander verbunden und als Heizkreis an die Verteiler angeschlossen. Auch ein direkter Anschluss an die Hei-

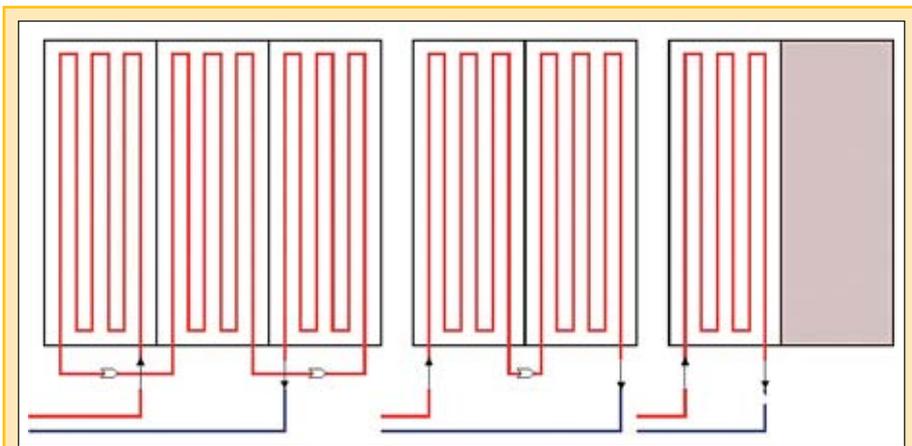
zungsanlage über einen Rücklauftemperaturbegrenzer (z. B. HERZ-Floorfix) ist möglich. Restflächen werden mit Platten ohne Rohre gefüllt.

Trockenbausystem »Multiklemm« für Fußbodenheizung



Bei diesem System werden mit Aluminium beschichtete Polystyrol-Hartschaumplatten mit einer Dicke von 30 mm oder 50 mm verlegt. In diese Platten werden die HERZ-FH-Kunststoff-Verbundrohre mit 0,2 mm Aluminiumschicht (Ø 16 x 2 mm) direkt, ohne zusätzliches Befestigungsmaterial, eingedrückt und durch das patentierte Klemmsystem festgehalten. Darüber wird eine Lastverteilschicht aus Fermacell oder Holzfaserplatten verlegt. Auf dieser Schicht kann jeder herkömmliche Bodenbelag verlegt werden. Damit entsteht eine





Oben stehendes Anschlussschema zeigt den Verbund der Heizplatten zu einem Heizkreis. Es werden maximal drei Platten zu einem solchen Heizkreis verbunden.

plane, begehbare Oberfläche, die mit den Füllplatten an die Raumgröße angepasst wird. Auch für den nachträglichen Einbau von Flächenheizungen ist dieses System durch die geringe Aufbauhöhe bestens geeignet. Die fertigen Verlegeplatten mit einem vorgegebenen Abstand von 125 mm ermöglichen Rohrabstände von 125 mm und einem Vielfachen (250 mm, 375 mm usw.), je nachdem, wie viele Rillen man füllt. Mit den Umlenkplatten werden die Rohrbiegungen verlegt. Es können auch mit dem Heißschneidegerät individuelle Rohrverlegungen in die Platten geschnitten werden.

Werden diese Platten in einem Nassverlegesystem verwendet, so wird zum Schutz vor aggressiven Estrichen die Fläche mit einer Folie von 0,1mm Stärke abgedeckt. Dabei sollte eine Folienüberlappung von mindestens 100 mm berücksichtigt werden.

Flächenheizung und Flächenkühlung, Nassverlegesysteme

Neben den Trockenverlegesystemen bietet HERZ auch diverse Nassverlegesysteme an. Im wesentlichen werden diese Systeme an der Rohrbefestigung unterschieden. Bei all diesen Nassverlegesystemen werden die Heizrohre auf Isoliermaterial befestigt und von Fließestrich umgeben. Zu beachten ist eine Rohrscheitelüberdeckung von mindestens 25 mm. Üblicherweise werden Rohrdurchmesser zwischen 16 mm und 20 mm angewendet.

Flächenelemente

Die HERZ-Tackerrollen und Tackerplatten (siehe Abb. oben) aus verlegefertigem Polystyrolschaum mit aufkaschierter, metallisierter und reißfester Gewebefolie sind in drei verschiedenen Isolierstärken – 15, 22 und 32 mm – erhältlich. Auf der Oberfläche ist ein Verlegeraster aufge-



druckt, das die Montage der HERZ-Heizrohre mittels Tackernadeln erleichtert. Durch die gewebeverstärkte Oberfläche ist ein Ausreißen der Tackernadeln nicht möglich. Die Haltekraft der HERZ-Tackernadeln wird durch schräges Eindringen der Nadel noch gesteigert. Die Nadeln werden in Verpackungseinheiten zu je 30 Stück ausgeliefert und mit dem für diese Tackernadeln geeigneten HERZ-Tacker- setgerät eingedrückt.

Als weiteres Flächenelement wird die HERZ-Noppenplatte in den Isolierstärken 30 und 11 mm angeboten. Zusätzlich ist eine Ausführung ohne Isolierung für die individuelle Verlegung bzw. bauseitige Isolierung erhältlich. In die Noppenplatte (geeignet für Rohrdurchmesser 14–17 mm) wird das HERZ-Rohr ohne weitere Befestigung eingedrückt.



Die HERZ-Noppenplatten werden mit einer Überlappung von 50 mm verlegt.

Befestigungen und Zubehör

HERZ-Clips für Verlegung mit Drahtgittermatte

Werden Fußbodenheizungen mit Drahtgittermatten verlegt, bietet HERZ einen Clip für Rohrdurchmesser 16 mm. Dieser Clip ist für die Befestigung an Gittermatten der Stärke 3, 4 und 5 mm geeignet und gewährleistet gleichzeitig den Abstand der Gittermatte zu der Rohdecke.

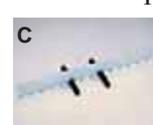


HERZ-Zahnschiene



Die HERZ-Zahnschiene wird für Flächenheizungen und Flächenkühlungen im Nassverlegesystem an der Wand oder im Fußboden verwendet. Die Zahnschienen sind im Abstand von zehn Zentimetern mit einer Sollbruchstelle zum einfachen Ablängen versehen und werden mit Dübeln oder mit Tackernadeln an der Wand oder auf dem Boden befestigt. Auch eine selbstklebende Ausführung ist lieferbar. In die befestigten Zahnschienen wird dann das HERZ-Rohr (16 mm) eingedrückt. Ein Rohrabstand von 50 mm oder einem Vielfachen davon kann verlegt werden.

Für die fachgerechte Verlegung von Flächenheizungen und -kühlungen sind je nach System weitere Zubehörteile wie



Randdämmstreifen (Abb. A), Estrichzusatzmittel, Estrichmessstellen (Abb. B), Dehnfugensets (Abb. C) etc. erforderlich. Das komplette HERZ-Angebot entnehmen Sie bitte dem aktuellen Lieferprogramm.

HERZ-Wandheiz- und Kühlmodule – Die Verarbeitung in einzelnen Schritten

Für die Montage benötigt man eine Unterkonstruktion aus Holz oder Metallprofilen mit Abständen, die den verwendeten Platten entsprechen. Diese Unterkonstruktion kann auf eine bestehende Wand oder eine neue Zwischenwand aufgebracht werden.



Der Abstand zwischen den Profilen entspricht den zu verwendenden Platten.



Nach Bedarf wird eine Isolierung zwischen den Konstruktionsprofilen montiert.



Die erste Heizplatte wird angesetzt.



WICHTIG !!
Die erste Wandheizplatte muss lotrecht montiert werden, (Befestigung mit einer Schraube, Einrichten der Platte und Befestigen).



Überschüssiger Klebstoff tritt zwischen den Plattenstößen aus. Dieser Klebstoffrest wird nach dem Durchrocknen (ca. 24–48 Std.) mit einer Spachtel oder einem Holzstämmeisen abgeschabt. Damit wird eine glatte Fuge an den Stosskanten erreicht.



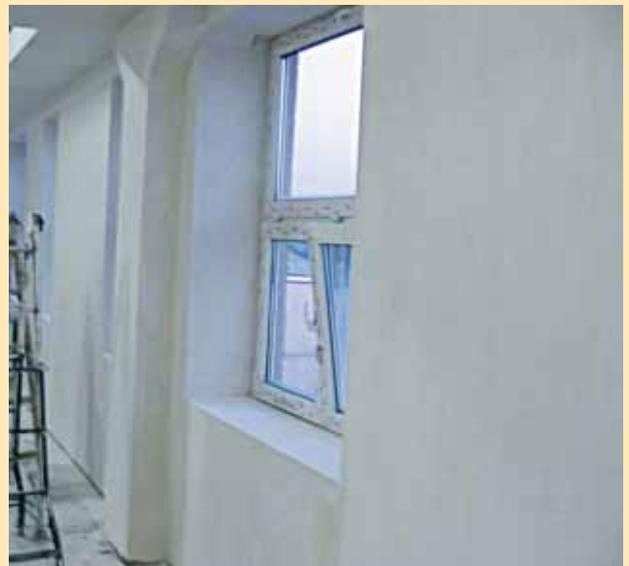
Vor Montage der nächsten Platte wird der Kleber mit der Kartusche auf den Stoss aufgetragen. Die nächste Platte wird angedrückt und verschraubt. Die Schrauben haben selbst schneidende Gewinde und werden 3 mm tief in die Platten versenkt.

Nach und nach werden Heizplatten und leere Füllplatten verlegt.



Die Rohre werden mit Pressfittings verbunden und verpresst. Vor der Einbringung des Estrichs sind die Rohrverbindungen gegen Feuchtigkeit zu isolieren.

Nach dem Trocknen des Estrichs werden Dehnfugen und Schraubenlöcher der Heiz- und Füllplatten verspachtelt. Damit ist eine für Maler- oder Tapeziererarbeiten fertige Wand hergestellt.



Spart Kosten, Zeit und Platz

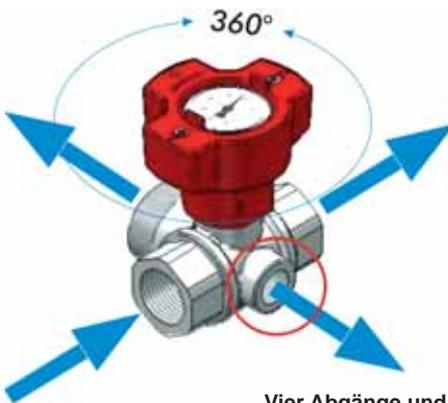
Der HERZ-Multifunktionskugelhahn

Der Multifunktionskugelhahn, die neue Kompaktarmatur von HERZ Armaturen, bietet viele innovative Details und ist für zahlreiche haustechnische Anwendungen geeignet.



Der neue HERZ-Multifunktionskugelhahn ist mit rotem (Vorlauf) und blauem (Rücklauf) Handrad lieferbar.

Vielfalt im Einsatzbereich – Innovation im Detail



Vier Abgänge und jeweils einer abgesperrt

Der Drei-Wege-Kugelhahn mit vier Anschlüssen ist zur Installation in Kalt- und Warmwasserleitungen sowie als Absperr-, Füll- und Entleerkugelhahn einsetzbar und dient speziell zum Spülen und Füllen von Fußboden-, Decken- und Wandheiz- oder -kühlssystemen.

Die Armatur ist in zwei Ausführungen erhältlich: mit rotem Handrad für den Einbau im Vorlauf (Art.Nr. 1 2414 02) und mit blauem Handrad für den Einbau im Rücklauf (Art.Nr. 1 2415 02). Die Farb-

gebung dient lediglich der besseren optischen Unterscheidbarkeit, in der technischen Ausführung sind beide Varianten identisch. Die T-förmige Bohrung der Kugel ist durch das T-förmige Handrad und die darauf befindlichen Pfeile markiert, so ist die Durchflussrichtung am Griff eindeutig angezeigt. Das Handrad ist um 360° drehbar. Je nach Handrad-Stellung sind maximal drei Seiten offen, außer es gibt eine zusätzliche Absperrung durch eine Kappe. Das im Handrad integrierte Thermometer (0-120°C) dient der Messung der Mediumtemperatur und ist beliebig drehbar – so ist eine einfache Temperaturablesung in jeder Einbausituation möglich und eine weitere Arbeitserleichterung gegeben.

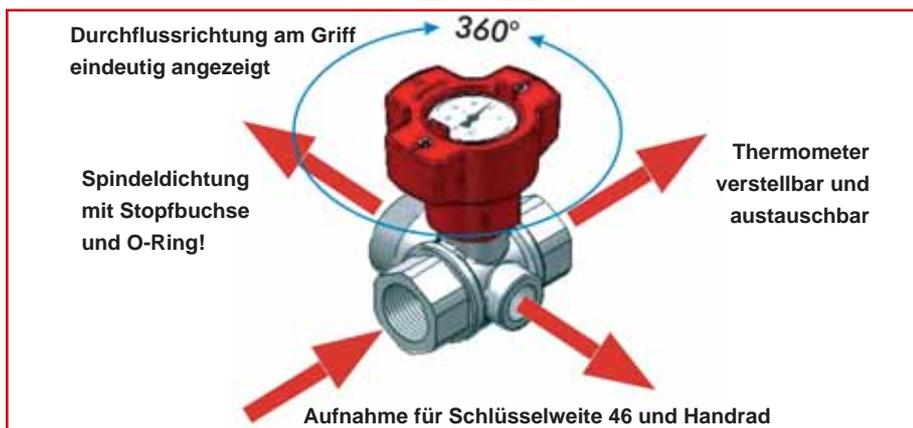
Kosten und Platz sparen – Service und Wartung vereinfachen

Durch seine kompakten Abmessungen und das integrierte Thermometer ist der Kugelhahn extrem platzsparend. Seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten machen ihn zu einer Universalarmatur, so dass anstelle mehrerer Armaturen nur mehr ein Produkt eingebaut werden muss. Das vereinfacht Service und Wartung und senkt die Kosten!

Alle Produktvorteile auf einen Blick:

- Durchflussrichtung am Handrad eindeutig angezeigt
 - Spindeldichtung mit Stopfbuchse und O-Ring
 - Thermometer verstellbar und austauschbar
 - Vier gezielt absperrbare Abgänge, davon immer drei offen
 - Geringe Einbaulänge (ca. 8 cm)
 - Ein vielseitig belegbarer vierter Abgang (1/2 IG)
 - Eine große Füll- und Spülöffnung
 - Kompakte Bauform spart Platz
 - Vielfältige Einsatzmöglichkeiten ersetzen mehrere Produkte
- dadurch einfachere Wartung + Service + Kostenersparnis!

Der (Größen-)Vergleich macht Sie sicher ...



Technische Daten

- Artikel 1 2414 03 mit rotem Handrad für den Einbau im Vorlauf
- Artikel 1 2415 03 mit blauem Handrad für den Einbau im Rücklauf

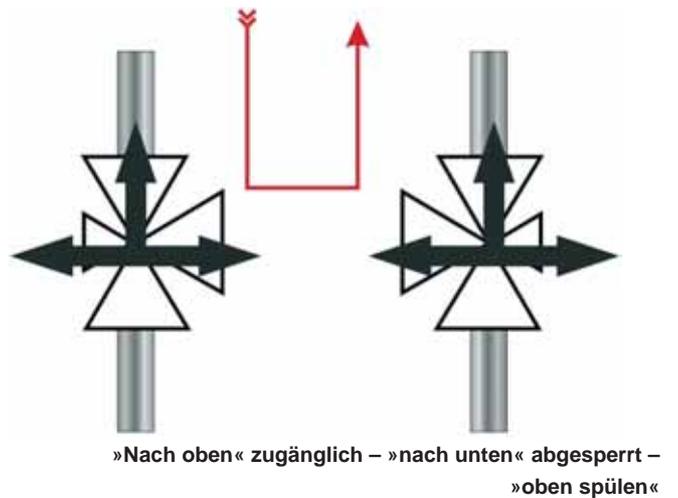
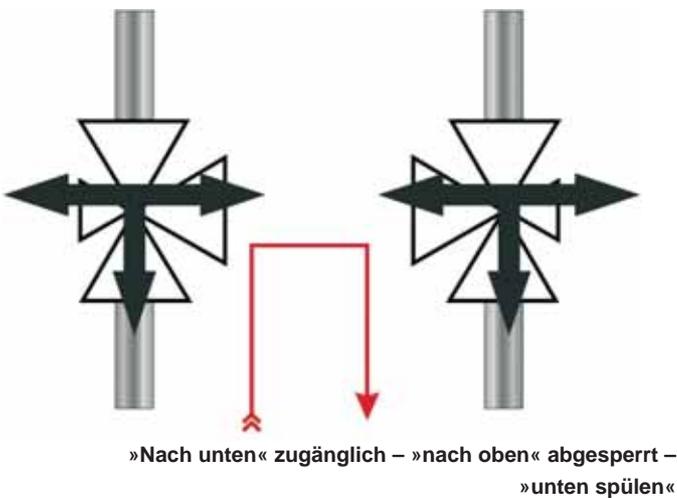
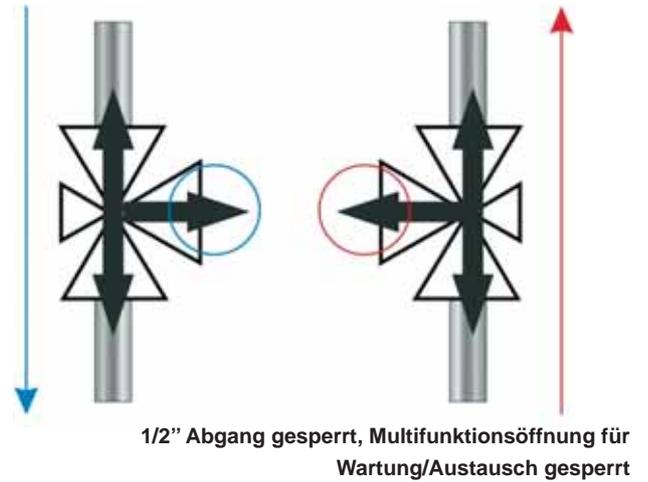
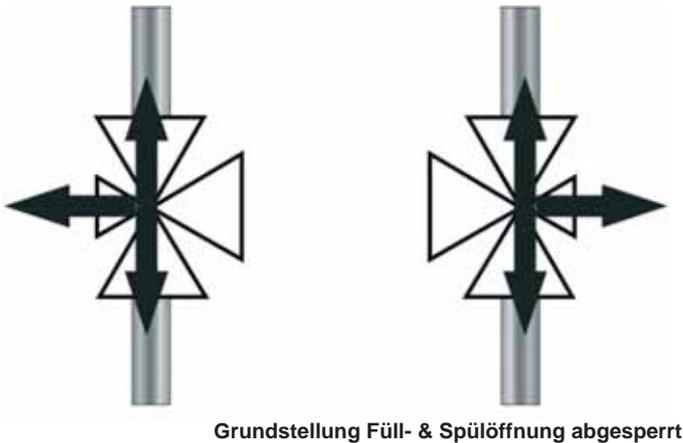
Gehäuse: geschmiedetes Messing nach EN 12420, vernickelt
Kugel: gebohrt in T-Form, voller Durchgang, verchromt

Spindel: Messing
Anschlüsse:

- zwei Anschlüsse 1 IG
- ein Anschluss 5/4 AG mit Kappe
- ein Anschluss 1/2 IG mit Stopfen; zum Entleeren, Spülen und zum Manometer-Anschluss (Druckmessung)

Handgriff: Kunststoff, blau oder rot
Dichtungen: PTFE und EPDM
Betriebsdruck max.: 25 bar
Betriebstemperatur min.: -10 °C (kurzfristig -30°C), Wasser 0,5 °C
Betriebstemperatur max.: 130 °C (kurzfristig 150 °C), Wasser 110 °C

Anwendungsbeispiele: Vier Abgänge, davon immer drei offen


Der HERZ-Multifunktionskugelhahn im vielfältigen Einsatz!

 HERZ-Multifunktionskugelhahn
mit Entleerungsventil


mit Manometer



mit Messventil



mit Schnellentlüfter

HERZ in Tirol

Das nach knapp einem Jahr Bauzeit im August 2006 fertig gestellte Mitarbeiterwohnheim der Baufirma Porr in Kematen/Tirol ist mit HERZ-Produkten für die Heizung und für die Trinkwasserversorgung ausgestattet.



Kematen in Tirol, im Oberinntal westlich von Innsbruck, am Eingang ins Sellraintal gelegen, ist der Standort des neuen Porr-Mitarbeiterwohnheims (auf dem Bild kurz vor der Fertigstellung), ausgestattet mit HERZ-Armaturen für Heiz- und Trinkwassersysteme.

Projektdaten

- 105 Wohneinheiten
- Mitarbeiterwohnheim Fa. Porr AG, Kematen/Tirol
- Ausführender Installateur: Firma Ortner Ges.m.b.H., Innsbruck
- Planungsbüro: A3 JP-Haustechnik Ges.m.b.H. & Co KG, Innsbruck
- Thermostate, HK-Anschluss, Produkte zur Strangregulierung bie Heizung- und Trinkwasserversorgung von HERZ Armaturen Ges.m.b.H.

Die 105 Wohneinheiten – Studios und Garconnieren – sind mit jeweils zwei Ventilheizkörpern ausgestattet. Diese werden durch HERZ-Design Thermostatköpfe Serie 9000 geregelt und sind mit HERZ-3000-Anschlussgarnituren im Zwei-Rohr-System angebunden. Die Heizungsversorgung ist mit HERZ-Strangregulier-

und Absperrventilen (HERZ STRÖMAX 1 4217) ausgestattet und hydraulisch einreguliert. Im Bereich der Trinkwasserversorgung sind die Kalt- und Warmwasserleitungen sowie die Zirkulationsleitungen ebenfalls mit HERZ-Strangregulier- und Absperrventilen (HERZ STRÖMAX 2 4115) ausgerüstet und einreguliert.



Alle Versorgungsleitungen und die dazugehörigen Strangarmaturen sind an der Kellerdecke installiert.



Die Kaltwasserleitungen wurden diffusionsdicht isoliert. Dadurch wird Kondensatbildung an den Oberflächen vermieden.

... und nochmals Tirol ...



Auch das spektakulär gelegene Panorama-restaurant in Ischgl/Tirol ist im Bereich Heizung mit HERZ-Produkten ausgestattet.

HERZ Feuerungs- technik in Spanien

Seit dem Jahr 2006 sind in Spanien die ersten HERZ-Biomasseanlagen im Einsatz. Diese werden zum Teil mit einem ganz besonderen Brennstoff betrieben – mit gepressten Olivenkernen!

Eines der ersten in Spanien realisierten HERZ-Projekte steht in der Provinz Jaén, im Nordosten der Autonomen Region Andalusien. Zwei HERZ-BioMatic Anlagen (2 x 400 kW Leistung) versorgen das Spa-Hotel in Cazorla mit Wärme und Warmwasser und dienen zur Beheizung des Schwimm- und Wellnessbereiches. Die ursprünglich für den Betrieb mit Hackgut und Pellets konzeptionierten BioMatic-Anlagen werden hier mit gepressten Olivenkernen betrieben.



Bei der HERZ-BioMatic-Doppelanlage (Heizleistung insgesamt 800 kW) im Spa-Hotel in Cazorla werden erstmals gepresste Olivenkerne als Brennstoff eingesetzt. Dieses neue Verfahren wurde vorab im HERZ-Firmenlabor getestet.

Olivenkerne als Brennstoff

Spanien ist weltweit das wichtigste Produktionsland für Oliven und Olivenöl. Die bei der Produktion des Öls übrig bleibenden großen Mengen an Olivenkernen (jährlich rund 2,5 Mio. Tonnen) können als Brennstoff genützt werden.

Nach der Trennung des Kernes vom Olivenmark und der anschließenden Trocknung bis unter 10 % Wassergehalt ist ein Brennstoff mit hohem Heizwert das Resultat. Der Heizwert der Olivenkerne beträgt bei einem Wassergehalt von 9,3 % 17 MJ/kg. Umgerechnet ergibt dies 4,72 Kilowattstunden pro Kilogramm (kWh/kg), was ungefähr dem Heizwert von Pellets (ca. 4,9 kWh/kg) entspricht. Der Preis ist abhängig von der Herkunftsregion und beträgt ca. 50 % des Pelletspreises in Spanien, aktuell sind das rund 80 Euro (€) pro Tonne.

Staatliche Förderung für Biomasse

Seit einiger Zeit forcieren die spanische Regierung und die einzelnen autonomen Regionen in Spanien die Nutzung von Biomasse mittels Förderungen und Promotion.

Die Höhe der Förderungen, welche von Privathaushalten, Firmen und Institutionen in Anspruch genommen werden können, variiert je nach Region und kann bis zu 30% betragen.

Große Pläne noch für dieses Jahr

Gemeinsam mit dem Partner der HERZ Feuerungstechnik in Spanien, der Altersun Grup S.L. mit Sitz in Montcada i Reixac/Barcelona, ist für das Jahr 2006 die Installation von weiteren 30 neuen HERZ-Anlagen mit einer Gesamtleistung von über



Spanien ist der größte Produzent von Oliven und Olivenöl weltweit. Die bei der Produktion abfallenden Olivenkerne werden immer häufiger als umweltfreundlicher und preisgünstiger Brennstoff genützt.

1,5 MW geplant. Rund 50 Prozent der in Aussicht befindlichen Projekte sollen mit HERZ-pelletstar Anlagen (30 kW) ausgestattet werden, die restlichen Anlagen liegen im Bereich HERZ-firematic 150 kW bis HERZ-BioMatic 400 kW.

Von diesen 30 Anlagen verteilen sich die Brennstoffe wie folgt:

60 % Pellets
30 % Olivenkerne (im Gebiet von Andalusien)
10 % Hackgut

Wussten Sie schon ...

was eine Olive noch ist? *

Eine Olive ist nicht nur die schmackhafte und vielseitig verwendbare Frucht des Echten Ölbaumes (= Olivenbaum) sondern auch:

- ein Kerngebiet im Myelencephalon, einem Teil des Hirnstammes; man unterscheidet die obere und untere Olive,
- das Ohrstück des Stethoskops,
- ein Schlauchanschlussstück im Laborbereich,
- ein Drehgriff an Fenster- und Türriegeln,
- die englische Trip-Hop-Band Olive, die in den 1990igern mit »You are not alone« erfolgreich war.

*Quelle: Wikipedia, die freie Enzyklopädie im Internet www.wikipedia.org



Die zweite bereits installierte HERZ-Biomasseanlagen in Spanien wird mit Pellets betrieben und beheizt die Sporthalle in Sant Guim del Penedes in der Provinz Barcelona (BioMatic, 400 kW).



Im Mai 2006 fand in Amman ein Kongress, organisiert von HERZ Export Manager Gabriel Gagiu und dem jordanischen Partner UPB, zur Schulung und Information von Kunden und Partnern vor Ort statt. Die rund 120 Teilnehmer folgten der Vortragsreihe während der 2-tägigen Veranstaltung mit großem Interesse.



Ende August besuchte eine hochrangige jordanische Delegation die HERZ-Firmenzentrale in Wien, um die Geschäftsbeziehungen zu vertiefen (vlnr. Ma`en Hakooz von UPB, HERZ-Verkaufsdirektorin Susanne Juza, Planer Saleem Qaqish und HERZ-Techniker Alfons Baar.)

HERZ in Jordanien

Aufgrund seiner zentralen Lage und dem seit über 30 Jahren herrschenden Frieden im Land ist Jordanien ein interessanter und sicherer Zukunftsmarkt im Nahen Osten. Das jordanische Bauprojekt des Jahres 2006, der Luxuswohnpark Andalusia Village, wird bereits mit HERZ-Produkten ausgestattet.

HERZ Armaturen ist schon seit längerem in dieser Region aktiv, seit 2005 wird die Zusammenarbeit durch die Kooperation mit einem lokalen Repräsentanten vor Ort verstärkt. Das Unternehmen »United Pioneering for trade and Investment Ltd.« (UPB) mit Sitz in Amman, vertreten durch Samir Khoury, Ma`en Hakooz und Raid Shabsough ist seit dem Jahr 2005 der offizielle HERZ-Partner in Jordanien.

Schulungen, Veranstaltungen und Messen verstärken die Zusammenarbeit

Im Jahr 2006 fanden im Frühjahr und im Sommer bereits zwei Produktschulungen für die UPB-Mitarbeiter in Wien statt, im Mai 2006 wurde das erste Seminar für Kunden und Geschäftspartner in Jordanien durchgeführt. Im April 2006 nahm HERZ an der internationalen Messe »Rebuild Iraq« in Amman teil, eine Teilnahme für 2007 ist ebenfalls bereits eingeplant. Diese Messe betreut von Amman aus nicht nur den jordanischen, sondern auch den irakischen Markt.

Alle HERZ-Produktgruppen sind gefragt

Durch die unterschiedlichen Klimazonen im Land (Mittelmeer- und kontinentales

Wüstenklima; die mittleren Sommer- bzw. Wintertemperaturen liegen in der Hauptstadt Amman bei 23 bis 25 °C bzw. bei 8 bis 13 °C) sind alle HERZ-Produktgruppen, sowohl für Heizung, als auch für Kühlung und Trinkwasserversorgung ein Thema. HERZ-Thermostatventile und -köpfe, Strangregulier- und Absperrventile für Heizung und Trinkwassersysteme, Schmutzfänger, Regulierventile für Kühldeckenanlagen und Fan Coils und Verteiler für Fußbodenheizung sind nur einige der nachgefragten Produktgruppen aus dem umfangreichen HERZ-Sortiment. Derzeit stehen zahlreiche Projekte in ganz Jordanien kurz vor der Fertigstellung. Weitere, vor allem in der Umgebung von Amman und Akaba, sind in Planung.

Projekt des Jahres mit HERZ

Eines der größten, derzeit in Jordanien in Bau befindlichen Projekte ist der 24km südlich von Amman gelegene, ein Gelände von 800.000 m² umfassende Luxus-Wohnpark Andalusia Village. Der Park besteht aus rund 600 zweistöckigen Villen, welche in zehn verschiedenen Designs gestaltet werden und vielen öffentlichen Einrich-

tungen, die den Park beinahe autark machen. 60 Prozent der Anlage sind bereits fertig gestellt, im August 2008 werden die Villen bezugsfertig sein. Alle Häuser sind mit Fußbodenheizung ausgestattet und mit HERZ-Drei-Wege-Ventilen bestückt. Für die Zukunft ist die Ausstattung mit HERZ-Handregulier-Sets und Rücklaufventilen geplant, ebenso ist für weitere Projekte der Einsatz von HERZ-Regulier- und Strangregulierventilen vorgesehen. Für ein ähnliches, etwas kleineres Projekt, das Red Sea Resort südlich von Akaba mit 260 Villen und einer Gesamtfläche von 147.000 m² ist die Ausstattung der Fußbodenheizungsanlagen mit HERZ-Verteilern geplant.



Andalusia Village – ein Wohnpark mit 600 hochklassigen Villen für durchschnittlich vier Personen, der seinen Bewohnern über Kindergärten, Shopping Center, Schwimmbädern, Spa, Fitnesscenter, Krankenhaus, Postamt bis hin zur Moschee alles bietet, was das Herz begehrt – wurde in Jordanien zum »Projekt des Jahres« gekürt und ist mit HERZ-Produkten ausgestattet.

Ursprünglich war für die Rubrik »HERZ International« ein Bericht über HERZ im Libanon und unseren dort ansässigen, langjährigen Partner El Hert, vorgesehen. Aufgrund der derzeitigen unsicheren politischen Situation haben wir diesen Bericht verschoben und werden ihn in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen. Wir wünschen unseren Freunden und Partnern im Libanon viel Kraft und Stärke und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit.

Wissenswertes und Besonderes

Das Haschemitische Königreich Jordanien ist ein Staat in Vorder-Asien. Es grenzt an Israel, die Palästinensischen Autonomiegebiete, Syrien, den Irak, Saudi-Arabien und an das Rote Meer (Golf von Akaba), wo es eine Seegrenze zu Ägypten hat. Jordanien wird (neben Ägypten, dem Libanon, Syrien und dem Irak) zu den Maschrek-Staaten gezählt. Besonders wichtige antike Stätten sind die Felsenstadt Petra, das antike Gerasa (Jerash) oder die Zitadelle von Amman. Zu besonderen Naturdenkmälern zählen die Wüstenlandschaft von Wadi Rum, das Tote Meer am tiefsten Punkt der Erde und das Taucherparadies bei Akaba am Roten Meer mit den nördlichsten Korallenriffen der Welt.

Die verlassene Felsenstadt Petra war in der Antike die Hauptstadt des Reiches der Nabatäer.



Wegen ihrer Grabtempel, deren Monumentalfassaden direkt aus dem anstehenden Fels gemeißelt wurden, gilt sie als einzigartiges Kulturdenkmal und wurde im Dezember 1985 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Das wohl berühmteste Bauwerk Petras ist das fast 40 Meter hohe, im hellenistischen Stil erbaute »Schatzhaus des Pharaos«, wie es von den Beduinen genannt wurde, welche in Wirklichkeit eines von zahlreichen Felsgräbern war (Abbildung).

Haschemitisches Königreich Jordanien



al-Mamlaka al-Urduniyya
al-Haschimiyya
Amtssprache: Arabisch
Hauptstadt: Amman
Staatsform: Konstitutionelle Monarchie
Staatsoberhaupt: König Abdullah II.
Fläche: 89.342 km²
Einwohner: 5,3 Mio (2004)
Währung: 1 Jordanischer Dinar = 1.000 Fils
Kfz-Kennzeichen: JOR

Erster HERZ-Kongress für Installateure und Planer in Italien

Der von der HERZ-Repräsentanz in Italien, Klimit srl., organisierte, erste Kongress für Installateure und Planer fand im Juni 2006 in Creazzo/ Vicenza statt und war ein großer Erfolg. Thema der Veranstaltung war die »Gesetzesvorlage zum Europäischen Gebäudepass«, einer EU-Richtlinie, welche die Energieversorgung von Gebäuden regelt. Diese Richtlinie wurde im Jahr 2002 erlassen und muss von den nationalen Regierungen im Idealfall bis Ende 2006 umgesetzt werden.

Die Richtlinie besagt, dass der gesamte Energiebedarf vor der Errichtung eines Gebäudes bekannt gegeben werden muss. Nicht nur Heiz- oder Kühlbedarf sind hier betroffen, sondern auch die elektrische Energie und der Energieeinsatz zur Warmwasserbereitung. Anhand dieser Bedarfszahlen erfolgt eine Bewertung bzw. Einstufung der einzelnen Gebäude. Die Art der Ermittlung ist den nationalen Regierungen überlassen, ebenso die Maßnahmen zur Umsetzung. Ziel der

Richtlinie ist die Senkung des Energieverbrauchs und langfristig die Erreichung des Kyoto-Ziels für Europa. Susanne Juza, HERZ-Verkaufsdirektorin, eröffnete die Vortragsreihe mit einer Unternehmensvorstellung und Informationen zur internationalen Expansion von HERZ Armaturen. Der anschließende Fachvortrag zum Inhalt und zur Umsetzung der EU-Richtlinie in Italien wurde von Ing. Laurent Social, einem international anerkannten Experten auf diesem Gebiet, gehalten.

Inhalte des Fachvortrages

- Erläuterungen und Erklärungen zum Inhalt der Richtlinie,
- der Energieverbrauch und die Effizienz der einzelnen Heizsysteme,
- die Klassifizierung der verschiedenen Regelsysteme und deren Effizienz,
- die Thermostatisierung von Heizungsanlagen,

■ die nationale Vorgabe, Thermostatköpfe in Heizungsanlagen zu verwenden. Zum Abschluss erklärte Klimit-Geschäftsführer Manuel Moro im Detail die Funktion und die Einsatzmöglichkeiten von Thermostatventilen und Thermostatköpfen und überreichte die Tagungsdossiers und Teilnahmezertifikate. Eine angeregte allgemeine Diskussion unter reger Beteiligung aller teilnehmenden Installateure setzte den Schlusspunkt zu dieser erfolgreichen Veranstaltung, der sicher bald ähnliche folgen werden. Das Echo der Fachmedien, welche Ihre Vertreter zu diesem Kongress gesandt hatten, war äußerst positiv. Eine der Schlagzeilen – »Klimit trägt zur Steigerung der Qualität am Heizungsmarkt bei« – spricht für sich! In der nächsten Ausgabe von HERZ NEWS informieren wir Sie über den Informationsstand zur Umsetzung der EU-Richtlinie zum Europäischen Gebäudepass in Österreich.



Der von der italienischen HERZ-Repräsentanz organisierte Installateurkongress war ein voller Erfolg!

1896 bis 2006 - 110 Jahre HERZ Armaturen

Viele Meilensteine säumen den Weg von HERZ – zwischen der Armaturenfabrik um die Jahrhundertwende im 10. Wiener Gemeindebezirk mit 12 Mitarbeitern und dem internationalen Komplettanbieter mit 1.500 Beschäftigten weltweit liegen 110 bewegte Jahre.

Aus der 1896 gegründeten Firma Gebauer & Lehrner KG, die sowohl Sanitär-, als auch Gas- und Heizungsarmaturen für den gesamten Raum der österreichisch-ungarischen Monarchie produzierte, wurde im Jahre 1973 die Firma HERZ Armaturen AG, 1996 die HERZ Armaturen Ges.m.b.H.. Die ehemalige Allround-Armaturenfabrik spezialisierte sich bereits schon kurz nach dem zweiten Weltkrieg auf die Produktion von Heizungsarmaturen. Heute blickt HERZ Armaturen auf 110 Jahre erfolgreiche Marktpräsenz zurück und agiert vom Stammsitz in Wien aus international in über 70 Ländern weltweit. HERZ ist der einzige österreichische und einer der bedeutendsten internationalen Herstellern von Produkten und Systemen für die Haustechnik und auf dem besten Weg hin zum Komplettanbieter in der Branche.

Ein Wohltäter als Namensgeber

Der Wiener Armenarzt Dr. Rudolf Herz legte indirekt den Grundstein für eine Weltmarke. Seine Verdienste als Wohltäter um die Ärmsten Wiens bewog die Stadtväter, einer Gasse im 10. Bezirk seinen Namen zu geben. Die Herzgasse war von 1896 an 90 Jahre lang Sitz jenes Unternehmens, das den Namen des Wohltäters zuerst zur Produktmarke machte und schlussendlich in den Firmenwortlaut übernahm.

KR Viktor Lehrner (1874-1969) war einer der Gründer von Gebauer & Lehrner, heute bekannt als HERZ Armaturen.



1896

Franz Gebauer und Viktor Lehrner gründeten Gebauer & Lehrner und starteten die Armaturen-Produktion mit 12 Beschäftigten. Das Produktionsprogramm dieser Jahre war sehr vielfältig. Der Produktkatalog aus dem Jahr 1908 beinhaltete bereits einige tausend Produkte, von Sanitär- und Feinarmaturen, Heizungs- und Gasarmaturen bis hin zu Schankständern, Badewannen und Badeöfen. Diese wurden im gesamten Gebiet der damaligen Monarchie abgesetzt. Besonders typisch für die damalige Zeit war, dass fast jede Stadtverwaltung ihre eigenen Armaturenmodelle begehrte, sodass z. B. rund 60 verschiedene Auslaufhähne erzeugt wurden.

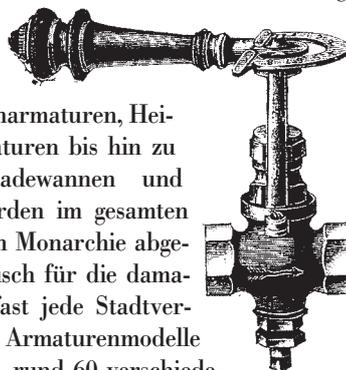
Da es zur damaligen Zeit weder technische Zeichnungen noch eine Produktionsplanung gab, wurden in den Anfängen der Produktion die Prototypen in reiner Handarbeit zuerst als Holzmodelle hergestellt und anschließend in Sand geformt und in der Gießerei gegossen. Die Energie kam von einer Dampfmaschine, die diese einfachen Drehmaschinen antrieb. Der Transport in die nähere Umgebung erfolgte bis zum Jahre 1936 mit Pferdefuhrwerken, der Stall und das Heulager für vier Pferde befanden sich direkt im Werksgebäude. Schon vor dem ersten Weltkrieg beschäftigten Gebauer & Lehrner mehr als 300 Personen, die nicht nur Armaturen für Gas, Wasser, Heizung und Badezimmer, sondern ebenso Aufsätze für Springbrunnen und Zapfhähne für die Bier- und Weinausschank produzierten.

1914

Die darauffolgenden schwierigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse während des ersten Weltkrieges und der Zwischenkriegszeit konnten die Produktion nicht stoppen, die Belegschaft »schrumpfte« jedoch auf 120 Mitarbeiter.

1940 – 1945

Gebauer & Lehrner wurde die Armaturenproduktion untersagt, das Unternehmen war während des Krieges vom Branchengeschehen ausgeschlossen, wurde sehr eingeschränkt weiter geführt und lebte von kleinen Rüstungsaufträgen. (Torpedozündern)



1950iger

Die Um- und Neuorganisation nach dem zweiten Weltkrieg brachte große Veränderungen und Umstrukturierungen für das Unternehmen mit sich. Die Umstrukturierung in der Führungsebene brachte eine Modernisierung der Produktion und ging Hand in Hand mit der Rationalisierung des Produktionsprogramms. Zum ersten Mal wurden Artikel katalogisiert und Zeichnungen standardisiert. Ende der 1950iger Jahre erfolgte die Spezialisierung auf Heizungsarmaturen aufgrund marktpolitischer Erfordernisse, dem Unternehmen wurde eine starke Exportorientierung gegeben.

1960iger

Der Produktionsapparat wurde modernisiert, die Präzision in der Fertigung wurde zu einem Grundpfeiler des Erfolges von HERZ-Produkten. 1964 zeigten sich erste große Exporterfolge – insgesamt 800.000 Heizungsreguliertventile wurden international verkauft. Schon in der Zeit der Regelung von Heizungssystemen mittels Handventilen war HERZ zuerst mit der Entwicklung des Reguliertventils »Rekord« führend, die Markteinführung des HERZ-



Produktpräsentation im Wandel der Zeit: Der älteste heute noch erhaltene Produktkatalog der Armaturenfabrik Gebauer & Lehrner stammt aus dem Jahr 1898. Der Katalog aus dem Jahre 1908 enthält bereits tausende Produkte, vom Absperrhahn bis hin zum Badeofen.

AS-Doppelspindelventils brachte dem Unternehmen weitere große Erfolge. Die Verwendung von O-Ringen zur Abdichtung der Spindel war ein zusätzlicher, großer Schritt in Richtung Wartungsfreiheit.

1970iger

Forschung und Entwicklung wurden forciert und das Marketing-Konzept trug Früchte: im Jahr 1970 wurden bereits 1,8 Millionen Ventile in ganz Europa verkauft. Steigendes Energie- und Kostenbewusstsein sowie immer weiter gehende Komfortbedürfnisse der Anwender beschleunigten schließlich die Entwicklung des Thermostatventils. Das erste HERZ-Thermostatventil verließ schon 1972 die Werkshallen. Auch heute noch werden Thermostate permanent weiter entwickelt und optimiert. 1973 wurde der Name HERZ in den Firmenwortlaut übernommen, die Firma Gebauer & Lehrner KG ist ab nun die HERZ Armaturen AG.

1980iger

1986 übersiedelt das Unternehmen in die neue Firmenzentrale in der Richard-Strauss-Straße im 23. Bezirk.

1990iger bis 2006: HERZ heute

1996 wurde die HERZ Armaturen AG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Heute ist die HERZ Armaturen Ges.m.b.H. mit vier Standorten

innerhalb Österreichs und weiteren Standorten in Europa (Polen, Rumänien, Slowenien) und 1.500 Mitarbeitern im In- und Ausland der einzige österreichische und einer der bedeutendsten internationalen Hersteller von Produkten für die Haustechnik im Bereich Heizung, Klima und Trinkwasserversorgung. HERZ baut auf den Ausbau und die sinnvolle Ergänzung seiner Produktpalette und geht durch die Erweiterungen einen kontinuierlichen Weg hin zum Komplettlösungsanbieter in der Branche. Mit dem Geschäftsbereich HERZ Feuerungstechnik (Erzeugung von Biomassefeuerungen), der seit 1999 zur Firmengruppe zählenden Gesellschaft IPA (Fittingproduzent für die Hausinstallations-technik) und dem HERZ-Sockelleistenprogramm (seit 2000) ist HERZ auch einer der größten Hersteller von Produkten für die gesamte Heizungs- und Installationsbranche. Die Präsentation der HERZ-Trinkwasser- und Kühlarmaturen und der neuen HERZ-Systemkomponenten für Flächenheizungen und Flächenkühlung in Wand, Boden und Decke ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zum Komplett-Systemanbieter in der Branche.

HERZ setzt auf Wachstum und europäische Qualität

Die jüngsten Akquisitionen in Europa setzen den Weg, eine für die internationale Marktpräsenz dauerhafte Unternehmens-

größe und ein weiter wachsendes Produktsortiment zu bieten, sinnvoll fort. Das im Jahr 2005 in die HERZ-Firmengruppe integrierte Unternehmen S.C. Armatura mit Sitz in Klausenburg/Siebenbürgen (RO) ist Spezialist in der Herstellung von Produkten aus Grauguss und Temporguss sowie für Messing- und Bronze-Produkte (siehe auch HERZ NEWS 3/2005). Die seit Anfang 2006 unter dem Namen HERZ DD firmierenden Unternehmen Kovina und Unitas mit Sitz in Šmartno/Slowenien erschließen mit Ihren Produkten neue Geschäftsfelder für die Firmengruppe (siehe HERZ NEWS 1/2006).

HERZ weltweit vertreten

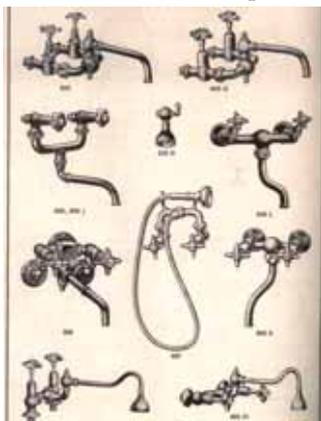
Die HERZ-Produkte werden durch eigene Tochtergesellschaften oder durch langjährige Partner und Vertretungen vermarktet. Insgesamt ist HERZ 2006 in rund 70 Ländern aktiv, weit über Europa hinaus im Nahen Osten, in Nord- und Südamerika, Japan und Neuseeland.

Musik zum Jubiläum

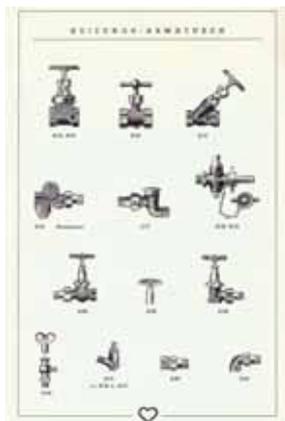
Dieses besondere Jubiläum war auch der Anlass zur Veröffentlichung einer Festschicht der HERZ-Musik-CD-Reihe »Wiener Installationen«. Die anlässlich dieses Ereignisses komponierte Polka schnell – die »HERZwellen« der Wiener Walzer Werkstatt ist allen Kunden, Partnern und Freunden von HERZ gewidmet und ist auf den »Jubiläums-Installationen« die schwungvolle Einleitung zu diesem musikalischen Streifzug durch die Wiener Unterhaltungsmusik von einst und jetzt. Gerne senden wir Ihnen die neue Musik-CD »Wiener Jubiläums Installationen« zu. Schicken Sie uns ein E-Mail mit Ihrer Adresse an office@herz-armaturen.com oder senden Sie ein kurzes Fax mit dem Betreff »Musik zum Jubiläum« an +43/(0)1/616 26 31-27. Sie erhalten Ihre Musik-CD umgehend per Post!



Badeöfen, Badebatterien
1898



Metall Armaturen –
Mischer – 1926



Dampf- Heizungs
Armaturen 1953

Immer gut informiert mit HERZ NEWS

Das Unternehmen HERZ feiert heuer ein großes Jubiläum, da kann unser Kundenmagazin HERZ NEWS noch nicht ganz mithalten. Aber die 13. Ausgabe in Deutsch (... das kann ja nur Glück bringen ...), die Sie hier in Händen halten, und internationale Versionen in zahlreichen Sprachen sind auch nicht schlecht ...

Bereits in den 1970er Jahren gab es bei HERZ bzw. Gebauer & Lehrner eine Informationsbroschüre für Kunden und Mitarbeiter unter dem Titel »G+L Forum«, nach der Umbenennung des Unternehmens in HERZ Armaturen bekam auch die Mitarbeiterzeitung ein neues Gesicht und einen neuen Namen: »Das Ventil – Journal der HERZ Armaturen AG«. Vorher erschien der HERZ

Kurier (von 1959 bis 1962) als Interne Information in Form von Mitteilungsblättern zum Abheften in einer Mappe, Ende der 1960iger Jahre gab es regelmäßige Betriebsmitteilungen.

All diese Magazine wurden zwar zum Teil auch an Kunden und Partner verteilt, dienten aber zum Großteil der internen Information. Im Jahr 2000 wurde dann die Idee zur Herausgabe einer Zeitschrift, die gleichermaßen für



Kunden und Mitarbeiter, sowohl im In- und auch im Ausland interessant ist, geboren. Im Oktober 2000 war es dann soweit, die erste Ausgabe von HERZ NEWS erschien in Deutsch, Anfang 2001 folgte die englische Version. Heute erscheint unser Medium regelmäßig in Deutsch und Englisch und in für die einzelnen Märkte adaptierten Versionen in Russisch, Ukrainisch, Slowakisch, Polnisch und Italienisch.

Das gute Feedback, dass wir von unseren



Lesern, von Partnern, von Institutionen und anderen Medien erhalten gibt uns recht, dass der Mix aus Produkt- und Unternehmensinformation und »Geschichten aus aller Welt« den Nerv unserer Leserschaft trifft.

Natürlich ist die Redaktion auch jederzeit gerne für Anregungen und Themenvorschläge offen und freut sich auch über Ihr persönliches Bildmaterial im Zusammenhang mit HERZ-Produkten.